

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 3

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

A propos de Planfayon. La *Schweiz. Bauzeitung* publie un compte rendu de la course d'automne de la section bernoise des Ingénieurs et architectes. Comme toute vérité au sujet de Planfayon peut être dite, le village ayant été reconstruit en partie grâce à la charité publique, nous extrayons de ce compte rendu ce qui concerne ce village sinistré:

«Selon le programme fixé, la section de Berne a fait sa course d'automne dans la contrée de Guggisberg, le 10 novembre dernier.

Un groupe auquel s'étaient joints à Fribourg quelques collègues de la Suisse romande, deux de Soleure et deux de Zurich, partit au matin de Fribourg pour gagner par Chevrilles et Plasselb, le

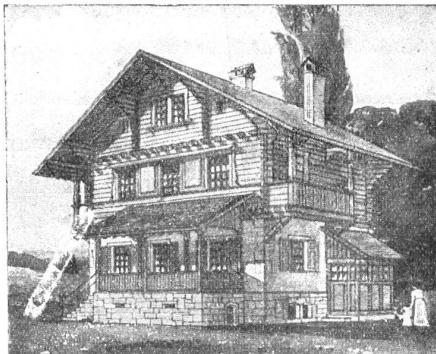
village de Planfayon incendié il y a une année et demie. On a imprimé à ce village qui renaît de ses cendres un cachet tout à fait nouveau, on pourrait dire «américain» si les constructions avaient été édifiées il y a quelques années; mais, hélas! les maisons en bois, si typiques, ont disparu pour faire place à des palais de ciment à plusieurs étages et sans goût, où l'on ne sent que trop clairement la main maladroite d'une entreprise méridionale. Heureusement cependant qu'à côté de ces palais il ait été élevé par nos compatriotes de jolies maisons de paysans. La nouvelle maison d'école sera un édifice important, ce qui ne peut pas être dit de la cure. Quant à l'église, bâtie sur l'emplacement de l'ancienne, mais orientée tant soit peu différemment et qui est à peine commencée, elle aura, comme cela se pratique dans les villages catholiques, de grandes proportions. Planfayon sera un village neuf, avec de nouvelles routes et débouchés; mais le plus grand charme de ce beau paysage a disparu et il faut vraiment regretter que la

Bern **Wiederkehr, Widmer & C_o.** **Zürich**
Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith 167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken
Grösste Auswahl Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und
Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

Arthur Krupp : Nieder- :
Berndorf Oesterreich
Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

Rein-Nickel-Kochgeschirre.
Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei



Jost Wirz, Luzern
PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA. 164

Preis-Courants gratis und
frank.

Touring Hôtel et de la Balance, Genf

Bevorzugt von Schweizer Familien. Modernste Einrichtung.
Gute Küche. Omnibus am Bahnhof. 125

Leopold Müller
BESITZER

Unser **Hygienischer**

Patent-Dauerbrandofen

„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17.142)
ist weitaus der beste, billigste und
angenehmste Dauerbrandofen
auf dem Markt. Die Bedienung
ist auf ein Minimum reduziert
und erfordert täglich nur einige
Minuten; daher besserer Ersatz für
die doch namentlich zu Beginn
und Ende der Heizperiode nicht
immer praktische Zentralheizung.

Durchschnitt. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung
unbedingt der beste Heizapparat
der Gegenwart. Von medizini-
schen Autoritäten empfohlen.
Zahlreiche glänzende Atteste aus
allen Gegenden der Schweiz. Für
Wohnräume, Bureaus, Schulen,
Amtsstuben beste und billigste
Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte
Preisleiste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in **Bern**, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Gündel Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglerstr.
Olten: S. Külli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque n'ait pu empêcher cette profanation. Les maisons et les jardins sont nus encore, car l'incendie a détruit tous les arbres; la Nature réparera peut-être en partie de son vert manteau ce que des mains humaines maladroites ont dénaturé.

(Le Confédéré, Fribourg.)

Zürichs Schönheit. „Sie händ aber es Paradiesli!“ meinte der alte Wassermann Uttinger vor zehn Jahren.

Auf der Höhe ein kleines Haus — drum herum, wie eine „junge Liebe im Frühling“ — der ganze Garten ein Blütenkranz. Das Obst konnte gedeihen, weil es Sonne hatte — vom Morgen bis Abend. Nirgends war der Blick gehemmt — wohin das Auge sah, Schönheit, überwältigende Schönheit.

Von droben herunter wehte der Wind, die Waldluft über die Wiesen zum Haus. Drunten lag die Stadt — am Abend mit ihren Tausenden glitzernden Lichtern. Drüben als nächste Grenze in der Landschaft stieg der Ütli empor zu den Wolken — dann noch das Limmatthal — der See — dahinter die Berge im Schnee!

Gestorbene Zeit! — Der Garten, wenn das Jahr sich erneut, erblüht er noch einmal — „ein geschmücktes Grab.“ —

So war's — eines Morgens, als der Tag erwachte — der Wald war fort!

Das Auge stiess an eine Wand, dass ihm die Tränen ließen.

Aber es gab noch „Augenheiltrost“ nach der andern Richtung.

Und wieder ward es Morgen — die Läden auf — die Augen wollten den Ütli hinauf — sie konnten nicht weiter. Acht Türmchen mit Spitzen, eher Zwiebeln ähnlich als einem Kirchturm — wiesen den Blick zurück oder spießen ihn auf.

Zur andern Seite aber — da konnte das Auge noch in die Weite schweifen — halt! Zurück! — Eine geschlossene Mauer von geschmacklosen Mietskasernen hatte der Lust ein Ende gemacht.

Eins aber blieb noch übrig. Ein Durchblick auf den See und die Berge! Das war ja das Schönste und verlieh dem Häuschen seinen Hauptwert und Reiz. Das blieb doch und konnte nicht verbaut werden, da verschiedene Servitute auf dem Rebland lasteten. Das altgewohnte Bild vom Burghölzli mit dem Zollikoner Kirchturm, der See mit seinem

HANS SCHNEEBERGER & CIE, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil
Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

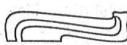
Permanente Ausstellung!

Verlangen Sie Muster!

161

RUD. WEISS, BERN

BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

SPEZIALITÄT:  

Holzzementbedachungen & Installation von Wasser-, Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, & Oelpissoirs etc.

165



PENSION
Villa Pâquerette
VEVEY

Belle situation, vue du lac et des Alpes. Confort moderne
Melles Verrey.

Nouveautés
Bonneterie und Chemiserie
anglaise. Krawatten-Lavallière

Violettes
Seidenband und
Spitzen
Parfumerie angl.
Papeterie
angl.

Anglo-American Bern
8 Bubenbergplatz 8 · Telefon
Küchen-
Hand- und,
Frottiertücher
Kötsch-Indienne
Vorhangstoffe
Etamine-Liberty
Portieren, Möbelcretonne

Tisch- und Bodenteppiche
Tür- und Bettvorlagen
Linoleum

Morgentoilette
mit
Bor-Milk-Seife
ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönzt sie das Antlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.
■ Ein Stück 75 Cts.

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — **Haupttreffer** v. Fr. **600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 5000, 3000 etc.** werden gezogen und dem Kä. er die Obligationen sukzessiv ausgehändigt. **Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.**

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für
Prämienobligationen
Bern, Museumsstrasse 14

166



BASEL
GRAND HOTEL DE L'UNIVERS
am Zentralbahnhof. Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. Auto-Garage.

132

Beachtung!

linken Ufer — das am Abend weithin funkelt, als Abschluss die Berge gegen einen weiten Himmel!

Alte, einfache Leutchen sassen — da — dort eine Gruppe — auch vereinzelt am Zürichberg in den Wiesen und Blumen und freuten sich. Sie waren aufgewachsen in der Freiheit, mit ihnen ein schönes Gemüt und viele gute Eigenschaften, die sie fähig machten dankbar zu geniessen und die Augen offen zu halten für all die Schönheiten der Natur. — Da kamen neue klobige Menschen, bunt aufgeputzt mit Flitter und Schnörkeln und Hüten, die Türmen glichen — und pflanzten sich mit ihren brutalen Rücken rücksichtslos dicht vor die alten Leutchen hin und fingen einen Lärm an. Es klang wie Streit, dann wieder wie lautes Lachen oder Johlen. Von ihnen ward die Luft mit Grossstädtern erfüllt. Die alten Leutchen rückten zur Seite — aber wieder kam ein Tross solcher Kloben und Luft und Licht nahmen sie ungefragt den alten Zürbergern fort. Die waren alt und brauchten die Sonne noch, die ihnen das Herz erwärmt. Gerne hätten sie geteilt mit Leutchen ihrer Art, die in die Wiesen und Blumen gepasst hätten.

„Was braucht Ihr altes Gerümpel die Sonne noch?“ — schrien die Kloben — „wir sind da, seht zu, wie Ihr fertig werdet, je eher, desto besser!“ — Und da brach den Alten das Herz.

Wo geht es nun hin mit der Schönheit Zürichs?

Es gehen schlimme Gerüchte!

Das „Schlössli“! Das einzige Stolze, was der Zürichberg noch hat — soll niedergeissen werden? — „Nein! Doch nicht niedergeissen — aber umgebaut, umgebaut“ — „Von wem? Darauf kommt es doch an“ — „Ich kenne die Leute nicht.“

„Und das Gerücht vom Sonnenbühl?“ — „Gerücht? ja, das wird zur Wirklichkeit.“

„Was, die prächtigen alten Bäume — mit ihnen wieder eine vornehme Schönheit Zürichs, werden geopfert?“ — „Ja.“

Weiter mit dem Gemetzel!

Was alt ist und noch erzählen kann, muss weg! Zu was die Menschen mit den alten Liedern betören. Die Welt lebt vom Wandel. Erinnerungen pflegen ist altmodisch und sentimental. „Gemüt haben noch altmodischer“ — schreit der eine. Ein anderer sagt so was wie: „Die Geringsschätzung der Vergangenheit ist bedauernswert. Anhänglichkeit an das Altüberkommene, pietätvolle Rücksicht für die Vergangenheit sind schöne Charaktereigenschaften und zu preisen ist das Herüberklingen von Reminiszenzen und schön“.

In der Künstlergasse! Da klingt auch noch ein altes Lied!

Für ihre Haare wichtig!

JAVOL

Lassen Sie sich niemals stark alkoholhaltige Kopfwässer aufreden; durch diese werden die Haare ausgetrocknet und Haarverlust, Brüchigwerden, Spalten der Haare und vorzeitiges Ergrauen sicher herbeigeführt.

Die absolute Unschädlichkeit des milden, langjährig erprobten Javol steht fest. Das ist erwiesen durch zahlreiche wissenschaftliche Versuche.

Javol ist das meist begehrte Kopfwaschwasser und Haarpflegemittel aller Kulturländer.

Preis per Flasche **Fr. 3.50** (Javol-Shampooing-Pulver 25 Cts. per Paket) in allen einschlägigen Geschäften zu haben. — General-Depot: **M. Wirz-Löw, Basel.**



Schweizer Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich · Gegründet 1857

Alteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem größten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Überschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Überschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Überschussfonds beträgt zur Zeit **Fr. 12,434,577.** —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 194,134,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	„ 2,192,000
Gejammte Aktiven	„ 93,667,000

BAU- UND KUNST- GLASEREI

A. WISSLER

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

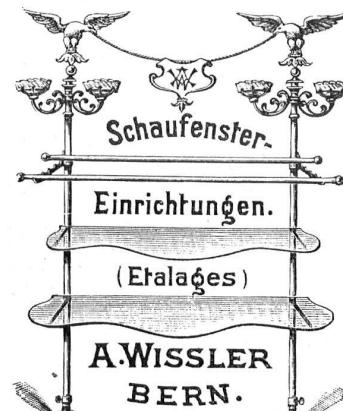
BERN

160

Größtes Lager in Fensterglas in allen Größen. Spiegelglas, belegt und unbelegt, Rohglas und Bodenplatten, Matt- und Mousseinglas, Farbenglas, Glas-Jalousien, Türschnäppen, Glacen, Spiegel, Pendulengläser.

• Bleiverglasungen • in mannigfaltigsten und modernsten Dessins.

Gnomen und Schaufensterfiguren aller Art. Devise und Zeichnung gratis.



Gestelle für alle Branchen

Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken Gegründet 1850



4 Jahreszeiten · R. Käser & Cie · Bern

Thun
70 Oberbälliz 70

19 Marktgasse 19

Solothurn

:: Kronenplatz ::

Erstklassige Firma für:

Sporthemden · Normalwäsche

Sendungen nach auswärts franko

156

Pavillons

Chaletbau im Schweizer-Holzstil

Kiosk

Dekorative Holzarbeiten

Parquets in reicher Auswahl

E 69 SPEZIALITÄT: Riemenboden in indisch Hartholz „Limh“ (341)

Ihre Schönheit gipfelt nicht, aber fusst im Rechberg. Das „Künstlergütl“ in seiner jetzigen Verfassung stimmt gar nicht schlecht zur Künstlergasse.

Es ist noch viel Schönes da. Mauern, alte Tore, der Terrassengarten des Rechbergs bis hinauf zum Bodmerhaus. Und ein Winkelchen, so anmutig — wer sieht das nicht? — „Schneckl“ heisst's, glaub ich, die kleine Künstlerwohnung auf hoher, starker Mauer.

Ahnen die Zürcher nicht, was sie noch besitzen an den alten Stimmungswerten? „Stimmung hin, Stimmung her“ schreit der eine wieder. — „Fort damit! Was nützen uns Stimmungen! Mit Stimmungen baut man keine Häuser.“

Wer mal von Florenz „zurückgekommen“ ist, mit dem Massstab der alten Bau-meister in der Tasche — der erlebt furchtbare Dinge, wenn er vom Bahnhof z. B. den heutigen Schmelzberg herauf und nach Unterstrass die Weinbergstrasse nach Hause wandert. Er weiss nicht, ob er weinen oder lachen soll. Beschämmt und deprimiert legt er den grossen Massstab — den er der Werkstatt eines alten Toskaners entnahm — beiseite und zieht den kleinen aus einem Kinderspielkasten schweren Herzens und doch lächelnder Miene wieder hervor.

Florenz und seine Hügel werden auch bebaut, vielleicht in ähnlichem Tempo wie Zürich und seine Hügel. Aber immerhin dort dem Charakter der Landschaft gemäss. Die Qualität hält besseren Schritt mit der Quantität und ein Parvenugeschmack kommt dort nicht auf. Hier blüht er!

Darf es so weiter gehen? Darf das Stadt- und Landschaftsbild eines einzigen Fleckchens Erde durch die Laune oder einen unreifen Einfall eines einzelnen jungen Menschen für alle Zeiten verdorben werden?

Wenn man hier in der Zeitung von „Heimatschutz“ liest und dabei Augenzeuge des Gegenteils sein muss, so gerät man in eine gelinde Verwirrung. Und wer gewohnt war, fast sein Leben lang tiefe Atenzüge zu tun, dem fällt es zunächst schwer, sich an die Kurzatmigkeit, an den Mangel an Luft und Licht zu gewöhnen.

Und wer in Zürich geboren und aufgewachsen ist und zusehen muss, wie sich von Jahr zu Jahr das Landschaftsbild Zürichs zu ungünstigen verändert und ruhig dabei bleibt, dem schlägt das Herz nicht warm genug in alter Anhänglichkeit an die unvergleichliche Schönheit Zürichs.



Singer's 147
Aleuronat-Biscuits
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)
Bester Touristenproviant
Nahrhafter wie Fleisch, 4 mal so
nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die
Schweiz. Bretzel- und
:: Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel

Kohlen * Coks * Brikets
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern
Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenvorbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager



J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vielerjähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

„AUTOL“
(ges. gesch.) Uniübertröffenes Öl für
Motorwagen,
Motorräder und Motorboote.
Alleinige Fabrikanten:
H. Möbius & Fils, Basel
Zu haben in allen besseren Auto-
Garagen, Drogerien etc.

C. WÜST & CIE
SEEBACH - ZÜRICH
liefern erstklassige
Elektr. Aufzüge
für
Hotels
Geschäftshäuser
Villen etc. 158
Hunderte von Ausführungen innert
wenigen Jahren. Feinste Referenzen.

Heimatschutz
bestes Insertionsorgan!

CLICHÉS JEDER ART
Autotypien · Zinkographien
Dreifarben-druck · Galvanoplastik
Zeichnungen und Entwürfe
HANS JÖHR & BERN GENOSSEN-
WEG 152

Wenn sich jemand getraut, von Missverhältnissen und Missverständnissen zu reden, der muss sie wirklich empfinden.

Zürich ist Terrassenlandschaft. Terrassenförmig erhaben sich die Häuser, eines sah über das andere hinweg, ohne sich gegenseitig zu stören.

Als Missverständnis muss man bezeichnen, wenn die untersten Bauten die oberen überragen — ganz stil- und naturwidrig — und das liebliche Hügelgelände verdecken.

Die Grossstadt zieht aufs Land! Das kann man ihr nicht verwehren.

Aber ein Missverständnis ist es, wenn sie in Stöckelschuhen Berge besteigt, die „Heuet“ in seidenen Kleidern mitmacht, schweizerische Heimatlieder mit Koloratur singt und die Kühe mit Handschuhen melken will.

Auf den Zürichberg gehören keine Mietskasernen. Das geht nicht an — so wenig als dass die Kühe in der Stadt weilen.

(Neue Zürcher Zeitung.)

Vom Rütti. Ein Einsender schreibt der „Neuen Zürcher Zeitung“: „Was mir die Feder in die Hand drückt, ist die Verunstaltung der vom See nach Seelisberg-Sonnenberg sich auftürmenden Felswand, die von oben herab von langen, breiten, schmutzigen Streifen durchzogen ist. Auf unsere Erkundigung stellte sich heraus, dass das Seelisberger Fremdenabteilissement sein sämtliches Abwasser einfach über die Felswand ableitet. Je nach der Windrichtung wird die Brühe sogar auf dem Rütti noch der Nase unangenehm. Wie ein grosses Hotelunternehmen und wie speziell die Gemeindeverwaltung von Seelisberg solche sanitärer Uebelstände,

eine solche Verunstaltung der Natur gerade an diesem Orte seit Jahren dulden kann, ist uns unbegreiflich. Ebenso unbegreiflich ist uns, dass noch niemand energisch auf Abhilfe drang, obwohl die ekelhafte Sache von jedem Schiffe, von nah und fern sichtbar ist. Hier ist etwas für den Heimatschutz zu tun.“

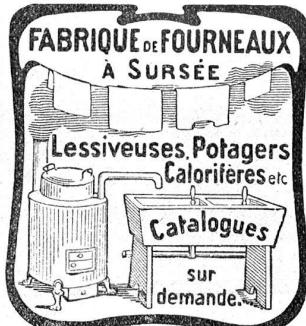
Heimatschutz. Man schreibt uns: Wenn der Reisende mit der Montreux-Oberlandbahn die Strecke Saanen-Rougemont passiert, so sieht er auf der rechten Seite der Bahn, kurz vor der Vanelbrücke, an der Grenze zwischen Bern und Waadt, eine alte Schlossruine. Dieselbe befindet sich, so viel ich weiss, noch auf Berner Boden. Während sich am Bergabhang ein alter, mit Tannen bewachsener Turm erhebt, steht oder stand ein paar Meter höher auf einem Plateau noch eine trotzige, meterdicke Mauer, welche bestimmt schien, noch Jahrhunderen zu trotzen. Einsender dieses sah nun zu seiner Ueberraschung oben auf der Mauer einen Mann, offenbar Italiener, damit beschäftigt, mit dem Pickel Stück um Stück dieser Mauer loszulösen, offenbar um Mauersteine zu gewinnen. Wahrscheinlich musste er schon ein grosses Stück demoliert haben, denn die Mauer war früher beträchtlich höher und wird wohl jetzt schon ganz verschwunden sein. Warum man in einem Landesteil, wo doch sicher kein Mangel an Bausteinen ist, eine solche Ruine demoliert, ist mir ein Rätsel. Gibt es in Saanen keine Mitglieder des Heimatschutzes?

(Der Bund.)



CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Fried. Buchschacher
Bärenplatz 15 Bern Telephon 1621
Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen
Spezialität: keine Haus- & installationen
• • Sämtliche Wassereinrichtungen • •
174



VERLANGEN SIE
PER TELEPHON
Nº 307
AUSWAHLSENDUNG
IN Damen-
REFORM - BEINKLEIDERN,
TURN- u. SCHLITTELHOSEN,
SCHÜRZEN, LEIBWÄSCHE etc.
Bestellungen auf Mass
nimmt entgegen
RUDOLF SENN
Marktgasse 22 a BERN

Die Kantonalbank von Bern
mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Comptoir in Pruntrut nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit
Gold, Silber und Kleinodien
sowie **Wertpapiere aller Art** ~
offen oder verschlossen. Bei offenen Depots besorgt
die Bank den
Einzug der Coupons u. verlosten Titel
zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den
An- und Verkauf von Anlagepapieren
D 29

heimatschutz
Bestes Insertionsorgan!

Naturgemäße Fussbekleidung
für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen prompt und geschmackvoll. 183
F. Schulthess, Schuhmacher, Zürich
Telephon - Geschäftsrückung 1882 - Rennweg 29
Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüßen sowie verdorbener und struppiert Füsse.
Nur nach Maas